



**SCHON GEWUSST?**

**💡** Der Aprilscherz hat seinen Ursprung möglicherweise in Frankreich. König Karl IX. verlegte im Jahr 1564 den Jahresbeginn vom 1. April auf den 1. Januar. Alle, die trotzdem am 1. April Neujahr feierten – aus Trotz oder Gewohnheit oder weil sie es nicht besser wussten –, wurden als Aprilnarren ausgelacht.

**TIPP DER WOCHE**

**Vorhang auf im Treff am Park**

Das Stadtteilzentrum Treff am Park bietet eine Theaterwerkstatt an. Das Angebot richtet sich an acht- bis zwölfjährige Kinder. Ein Besuch im Stadttheater steht ebenfalls auf dem Programm. Kosten inklusive Verpflegung: 30 Euro. Infos und Anmeldung unter Tel. (0 29 41) 1 82 54.

**Ferienprogramm**

Dienstag bis Freitag, 7. - 10. April, 7.30-14 Uhr, Treff am Park, Lippstadt

# Musikstunde mit Nachklang

K&K-Schulkonzert begeistert wieder Viert- und Fünftklässler

Geseke – Musikstunden der besonderen Art erlebten jetzt Viert- und Fünftklässler aus Geseke in der Aula des Gymnasiums Antonianum. Gestaltet wurden die zwei Schulkonzerte von der „Marion & Sobo Band“, die zuvor bereits im Rittergut auftrat.

Die internationale Gruppe, deren Mitglieder aus Frankreich, Polen, Rumänien und Deutschland stammen, tragen ihre Songs in bis zu acht Sprachen vor. Der Musikstil reichte vom Gypsy-Jazz über osteuropäische Musik bis hin zu Chansons und dem französischen Swing der 30er Jahre – Weltmusik in all ihren Farbtönen.

Beinahe spielerisch ging es auch um Begriffe wie Melodie und Harmonie und um Streichinstrumente und deren Einsatzmöglichkeiten. So lernten die jungen Zuhörer im Gespräch mit den Musikerinnen und Musikern jede Menge über Musik und verabschiedeten sich schließlich mit einem begeisterten Applaus.



Wie spannend Musik sein kann, erlebten Jungen und Mädchen der vierten und fünften Klassen beim Schulkonzert mit Astatine, Sobo & Stefan Berger.

Diese kostenfreien Schulkonzerte werden seit 2009 jedes Jahr vom Geseker Verein der Kulturfreunde (K&K) ver-

anstaltet. Eingeladen sind immer die Schülerinnen und Schüler der Klassen vier und fünf aller Geseker Schulen.

An diesen musikalischen Veranstaltungen nehmen seitdem jedes Jahr einige hundert Schüler teil.

**ZAUBERWALD**

**Was führt der Zauberlehrling im Schilde?**

Lippstadt – Bestimmt möchtet ihr alle wissen, was die Zauberwald-Bewohner\*innen Frau Tausendschön ins Ohr geflüstert haben. Da müsst ihr euch noch ein wenig gedulden, denn heute erzählt euch die Lippstädter Puppenspieler\*in Birgit Lux erstmal von einer großen Aufregung im Zauberwald.

Tilly-Willy läuft durch den Wald und ruft immer: „Bringt euch sofort in Sicherheit.“ Dabei fuchtelt der Waldwichtel mit seinen Händen wild in der Luft herum. Lari und Fari lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. „Hallo Tilly-Willy, was machst du für einen Lärm?“, möchten sie wissen. „Uns allen droht eine große Gefahr“, lautet die Antwort. „Am besten verstecken wir uns in der Räuberhöhle.“



Tilly-Willy

Herr Fliegenpilz ist nun auch dazu gekommen. Er fragt: „Kannst du mir erklären, von wem die Gefahr ausgeht?“ Tilly-Willys Worte überschlagen sich. „Bären, Schnecke, Hecht, Würmer und so weiter.“ Herr Fliegenpilz schüttelt den Kopf. „Ich verstehe nur Bahnhof und habe keine Ahnung, was du meinst. Könntest du vielleicht in ganzen Sätzen sprechen?“



Herr Fliegenpilz

Tilly-Willy holt tief Luft und erklärt dann: „Der Zauberlehrling will einen Bären auf uns binden. Danach wird er uns zu einer Schnecke machen und Kasper zu einem tollen Hecht. Alles habe ich mir auch nicht gemerkt. Mit Nasen-Würmern und auf die Ohren schreiben war auch noch was dabei.“ Da fängt Herr Fliegenpilz laut an zu lachen. „Wir müssen uns nicht verstecken, es besteht keine Gefahr.“ „Kasper und Zauberlehrling spielen Memory. In dem Spiel geht es um Sprichwörter. Z.B. jemandem einen Bären aufbinden oder jemanden zur Schnecke machen. Ein toller Hecht sein oder Würmer aus der Nase ziehen usw.“ Tilly-Willy schaut beschämt zu Boden und sagt: „Ach so, entschuldigt bitte die Aufregung. Vielleicht können wir ja mitspielen.“



Der April macht, was er will. Das geht schon am 1. des Monats los, wenn wir uns gegenseitig mit allerlei Scherzen veräppeln. Und das wechselhafte Aprilwetter macht dann munter weiter. Innerhalb eines Tages erleben wir manchmal alle Jahreszeiten im Schnelldurchlauf. Moment mal, das hatten wir doch schon im März. Strahlender Sonnenschein ging da nahtlos über in Hagelschauer mit Weltuntergangsstimmung. Brrr! Offenbar ist der März der kleine Bruder vom April und wollte auch mal machen, was er will. Wollen wir mal hoffen, dass der Frühling jetzt ein Machtwort spricht und wenigstens der April endlich erwachsen wird.

**WITZ DER WOCHE**

Greta Maas (11), Geseke  
Ich habe meine Fische Einer und Zwei getauft. Wenn Einer stirbt, habe ich immer noch Zwei.

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!



Zeitungsverlag  
DER PATRIOT GmbH  
Hansastraße 2  
59557 Lippstadt  
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing  
Telefon: 0 29 41 / 201-257  
E-Mail: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



**Auf dem Rummel tummeln**

Pünktlich zum Osterwochenende nehmen die Karussells in Lippstadt wieder Fahrt auf: Ab heute, Samstag, 4. April, bis Sonntag, 12. April, verwandelt sich der Rathausplatz in ein buntes Kirmestreiben. Der Lippstädter Schaustellerverein hat wieder ein vielseitiges Familienprogramm für die Osterkirmes auf die Beine gestellt. Von Entenangeln über Höhenflug auf dem „Discoswing“ bis zum „Babyswing“ für die Kleinen sei alles dabei, versprechen die Kirmesmacher. Auch der Osterhase will sich im bunten Rummel tummeln. Psst, kleines Geheimnis: Eventuell hat er für die kleinen Besucher ein paar Süßigkeiten im Körbchen.

FOTO: ARCHIV



**Riesente lockt auf den Spielplatz**

Der Spielplatz „Entenei“ im Grünen Winkel wird nach umfassender Neugestaltung wieder geöffnet. In den vergangenen Monaten wurde der Spielplatz vollständig erneuert. Besonderer Hingucker ist eine fast sieben Meter hohe Ente, die zum Klettern, Entdecken und Rutschen genutzt werden kann. Gerade wird noch der Boden erneuert, bevor dann am kommenden Wochenende der Startschuss fällt. Im Rahmen des Lippstädter Lenz wird der Spielplatz am 11. April zum fröhlichen Spielen freigegeben. Dann können Kinder auch ausgemalte Bilder gegen eine Ente für das Lenz-Entennenrennen eintauschen. Ein Rahmenprogramm gibt's natürlich auch.

FOTO: VIELBERG

**SPORT**

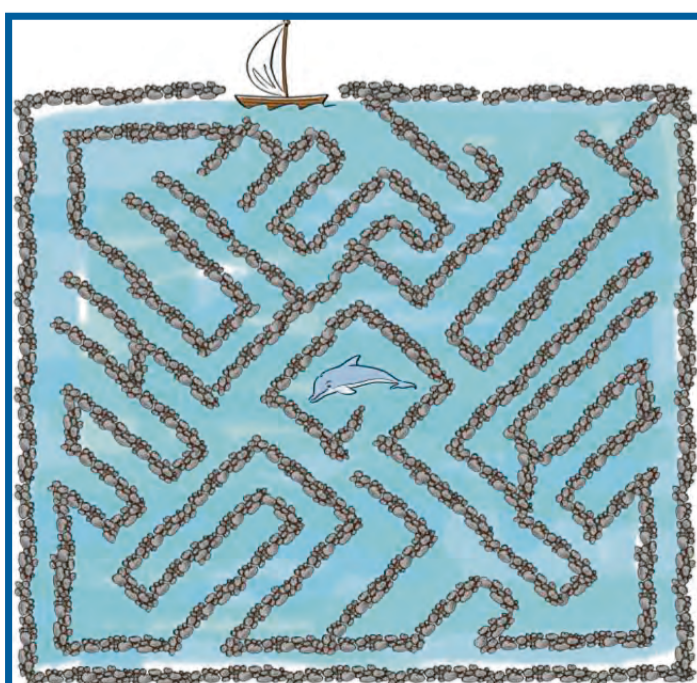
**Kleiner Meister im Schach**

Lippstadt – Am regionalen Kinderschachturnier U8 in Mülheim nahm Yurii Makoveienko vom LSV/Turm Lippstadt teil und musste sich gegen insgesamt 19 starke Gegner behaupten. Bereits vor dem ersten Zug startete Yurii als einer der Favoriten in das Turnier. Da er in seiner Gruppe die zweithöchste Wertungszahl aufwies, wurde er erfolgreich auf Starttranglistenplatz zwei gesetzt.



Yurii Makoveienko

Über das gesamte Turnier hinweg wurde der Lippstädter seiner Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. Mit einer makellosen Bilanz von fünf Siegen aus fünf Partien ent-



Labyrinth: Nimm einen Stift und zeichne den Weg des Bootes zum Delfin durch das Labyrinth nach.